

STIFTUNG

Sächsische Schmalspurbahnen

Presseinformation

Pressekontakt: Jenni Haberland, Tel. (03 51) 2 55 93 18, jenni.haberland@hsw-mail.de

Geschichte und Tradition für Generationen bewahren

Übergabe der Anerkennungsurkunde an die „Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen“

Im Rahmen der Eröffnung der Historik Mobil überreichte der Präsident der Landesdirektion Dresden, Dr. Henry Hasenpflug, heute der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen die offizielle Gründungsurkunde. Mit der Stiftung wird eine Initiative ins Leben gerufen, die sich für die Förderung und dauerhafte Erhaltung sächsischer Kultur und Denkmalpflege einsetzt.

„Die Vielzahl technischer Meisterleistungen und zeithistorischer Dokumente unseres Freistaates sind kostbare Güter, die es auch für nachfolgende Generationen zu bewahren gilt. Wir freuen uns daher sehr, mit heutigem Tag die staatliche Anerkennungsurkunde der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen in den Händen halten zu können“, dankte der Vorsitzende des Vorstandes, Dr. Andreas Winkler, dem Präsidenten der Landesdirektion Dresden und den staatlichen Behörden für die gute Unterstützung bei der Errichtung der Stiftung.

„Ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit ist – wie der Name schon sagt – der Erhalt der sächsischen Schmalspurbahnen“, erklärt Dr. Winkler. Noch heute verfügt der Freistaat Sachsen über ein umfangreiches und vor allem partiell noch immer im Regelbetrieb genutztes schmalspuriges Streckennetz – ein Potential, das es für die ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu nutzen gilt. „Die Stiftung dient dazu, die historisch wertvollen Schmalspurbahnen auf unbegrenzte Zeit in ihrem Fortbestand zu sichern. In einem ersten Schritt sollen die Lokomotiven der Gattungen I K, IV K, die sich gegenwärtig noch im Besitz des Vereins zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen befinden, in die Stiftung überführt werden“, so der Vorstandsvorsitzende.

Das Tätigkeitsfeld beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Erhalt von Eisenbahnfahrzeugen. So engagiert sich die Stiftung u. a. auch für das Spendenprojekt „Via Wilzschhaus“, das dem Wiederaufbau des historischen großen Viaduktes über der Zwickauer Mulde – der ersten sächsischen Schmalspurbahn zwischen Wilkau-Haßlau und Carlsfeld – gewidmet ist.